



## 4. Salzburger Bioethik-Dialoge 11.-12.10.2024

„Zwischen Leben und Tod - Grenzenscheidungen in der Medizin“

Die moderne Medizin hat in den letzten Jahrzehnten enorme Fortschritte gemacht, Patienten/innen zu heilen, Krankheiten effizient zu bekämpfen, deren Verlauf abzumildern und die Lebensspanne enorm zu verlängern.

Dennoch treten unausweichlich Situationen ein, in denen keine Heilung mehr möglich und jede kurative Option ausgeschöpft ist, das Leben nur noch eine begrenzte Zeit erhalten werden kann oder eine Verlängerung des Lebens auch eine Verlängerung von Leid bedeutet.

Welche Aufgaben, Möglichkeiten oder gar ethisch begründbare Notwendigkeiten ergeben sich für das behandelnde Team in Situationen, in denen trotz modernster Intensivmedizin keine Heilung mehr möglich und jede kurative Option ausgeschöpft ist, das Leben nur noch eine begrenzte Zeit erhalten werden kann oder eine Verlängerung des Lebens auch eine Verlängerung von Leid bedeutet? Inwieweit soll eine lebenserhaltende Therapie angesichts einer infausten Prognose fortgeführt werden, oder gibt es ethische Aspekte, die auch deren Rücknahme oder Beendigung nahelegen? Welche Stufen der Therapiezieländerung sind möglich, wann und auf welche Weise sollten diese in einem Team beschlossen, eingeleitet und umgesetzt werden? Wie ist „Sterbenlassen“ abzugrenzen von aktiver Lebensbeendigung?

Diese existentiellen Fragen stellen sich auch in der Betreuung schwerstkranker Kinder, insbesondere in der Gruppe der allerjüngsten, kleinsten und vulnerabelsten Patienten – jenen in der Neonatologie: Was tun bei Komplikationen, welche ein Überleben gar nicht oder nur mit schwerster Behinderung erwarten lassen? Welche Möglichkeiten der Palliativbetreuung bestehen bei bereits pränatal bekannter infauster Prognose?

Trotz oder gerade aufgrund dieser so wichtigen Fragen bleibt immer der betroffene Patient mit seiner Familie im Fokus des ärztlichen und pflegerischen Handelns: Hier spielen empathische, professionelle Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und Teammitgliedern, Wahrnehmen und Deutung eines geäußerten Sterbewunsches und die Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen eine entscheidende Rolle.

All diesen Themen widmen sich exzellente Referentinnen und Referenten verschiedenster Fachbereiche aus Österreich, Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz im Rahmen der 4. Salzburger Bioethik-Dialoge.

Vorab findet als *YOUNG BIOETHICS* für die medizinische U35-Generation ein kompaktes Vorsymposium in Medizinethik statt. Dieses möchte jungen Kolleginnen und Kollegen aus Ärzteschaft und Pflege den Einstieg in die Medizinethik erleichtern und Grundlagen vermitteln.

## **Programm:**

**Freitag, 11.10.2024:**

**14.00-17.00      Vorsymposium: Young Bioethics:**

**„Ethik in den Gesundheitsberufen – Fundamente. Reflexion. Praxis.“**

- begrenzte Teilnehmerzahl, Altersgrenze 35 Jahre
- Susanne Kummer (Ethikerin), Notburga Auner (Palliativmedizinerin)

**18.00 – ca. 21.00 Eröffnungsabend:**

**Begrüßung & Eröffnung**

**Eröffnungsvorträge:**

**„Gelungenes Leben – gelungenes Sterben“**

Clemens Sedmak (Sozialethiker, USA)

**Musik: Live Music Now Salzburg**

**„Ärztliches Handeln und Kommunikation in Grenzsituationen“**

Matthias Volkenandt (Dematoonkologe, Theologe, Deutschland)

**Musik: Live Music Now Salzburg**

**Come-together** im Furtwängler-Park

**Samstag, 12.10.2024**

**09.30 – 11.00 Themenblock 1: „Leben oder sterben lassen?“ - Ethische Fragen zu Therapiezieländerung**

**„Therapiezieländerung – rechtsethische Grundlagen“**

Jürgen Wallner (Jurist und Ethiker, Wien)

**„Therapiezieländerung in der Intensivmedizin: Warum – Wann – Wie?“**

Barbara Friesenecker (Anästhesistin und Intensivmedizinin, Innsbruck)

**„Grenzentscheidungen in der Neonatologie“**

Thomas Strahleck (Neonatologe und Kinderpalliativmediziner, Stuttgart)

**Fragen aus dem Auditorium**

**11.00 – 11.30 Kaffeepause**

**11.30 bis 13.00 Themenblock 2: „Wenn nichts mehr zu machen ist, bleibt noch viel zu tun“**

**„Patientenwille und Lebensende“**

Julia Stimpfl-Abele (Juristin, Salzburg)

**„Der Umgang mit dem Sterbewunsch“**

Karen Nestor (Palliativmedizinerin, Gais, CH)

**„Patientenautonomie als Argument für Sterbehilfe“**

Jos Welie (Ethiker, NL)

**Fragen aus dem Auditorium**

**13.00 – 14.00 Mittagessen**

**14.00 – 15.00 Uhr Workshops:**

**WS 1 „Neonatologie - Konzept der neonatalen Palliativbetreuung“**

Andrea Schiller (Neonatologin / Wien), Madeleine Haderer-Aichhorn (Hebamme / Wien)

**WS 2 „Aus der Praxis: Ethische Fallbesprechungen“**

Danka Pavlovic (Intensiv-Pflege / Sbg.), Helmut Novak (Neuro-Intensivmediziner / Sbg)

**WS 3 „Psychische Gesundheit in der Intensiv- und Palliativmedizin / im Intensiv- und Palliativteam“**

Susanne Pointner (Psychologin u. Psychotherapeutin)

**WS 4 „Ass. Suizid - rechtliche Situation in Österreich“**  
NN

**WS 5 „Was wir aus der Situation in den Niederlanden lernen können“**  
Jos Welie (Ethiker, NL)

**15.00-15.30** Kaffeepause

**15.30 bis 16.15** Abschlussvortrag:

**„Medizinische Grenzsituationen - ein ethisches Dilemma?“**

Giovanni Maio (Medizinethiker, Freiburg, D)

**16.30** Schlussworte

## Referenten/innen:

- **Notburga Auner, Dr., MSc** (FÄ für Allgemeinmedizin, Palliative Care und Schmerzmedizin, Abteilung für Neurologie, KH der Elisabethinen Graz / Graz)
- **Barbara Friesenecker, Prof. Dr.** (Anästhesistin, Intensiv- und Palliativmedizinerin, Medizinethikerin, Univ. Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, medizinische Universität Innsbruck, Vorsitzende der ARGE Ethik der ÖGARI / Innsbruck)
- **Madeleine Haderer-Aichhorn, MSc., BSc.** (Hebamme, Mitglied des Perinatalen Palliative Care Teams der Abt. Kinderheilkunde mit Neonatologie, St. Josef Krankenhaus / Wien)
- **Susanne Kummer, Mag.** (Ethikerin, Direktorin des Instituts f. medizinische Anthropologie und Bioethik IMABE / Wien)
- **Giovanni Maio, Prof. Dr.med., M.A.phil.** (Medizinethiker, Leiter des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin / Freiburg, Deutschland)
- **Karen Nestor, Dr.** (Onkologin, Palliativmedizinerin, Chefärztin d. Abt. f. Onkologie der Klinik Gais / Gais, Schweiz)
- **Helmut Novak, Dr. PM.ME** (Neurologe, Leiter der Intensivstation der Univ. Klinik für Neurologie / Salzburg)
- **Danka Pavlovic, BScN, MSc ANP, PM.ME** (Expertin für Intensivpflege, Univ. Klinik Neurochirurgie / Salzburg)
- **Susanne Pointner, Mag.** (Psychologin u. Psychotherapeutin (Existenzanalyse), Lehrtherapeutin in der Ges. f. Logotherapie und Existenzanalyse (u.a. Univ. Wien, Univ. Salzburg), Supervisions-, Vortrags- und Lehrtätigkeit im Hospizbereich und im Bereich Spiritual Care, Vorsitzende des Ausbildungs- und Methodenforums des Österr. Berufsverbandes für Psychotherapie / Wien)
- **Andrea Schiller, Dr., MSc.** (Neonatologin, Kinderpalliativmedizinerin, Leiterin d. Perinatalen Palliative Care Teams der Abt. Kinderheilkunde mit Neonatologie, St. Josef Krankenhaus / Wien)
- **Clemens Sedmak, Prof. Dr.Dr.Dr.** (Sozialethiker, University of Notre Dame / Indiana, USA)
- **Julia Stimpfl-Abele, Dr.** (Leitende Juristin im Qualitäts-, Risiko- und Ethikmanagement der Salzburger Landeskliniken SALK / Salzburg)
- **Thomas Strahleck, Dr.** (Neonatologe, Kinderpalliativmediziner, Ethikberater im Gesundheitswesen, Vorsitzender des klinischen Ethikkomitee Klinikum Stuttgart – Olgahospital / Stuttgart, Deutschland)
- **Matthias Volkenandt, Prof. Dr. med., Dipl. Theol.** (Dermatoonkologe, Theologe / München, Deutschland)
- **Jürgen Wallner, Priv. Doz. Mag. Dr., MBA** (Rechtsethiker, Leiter des Ethikprogramms der Barmherzige Brüder Österreich / Wien)
- **Jos Welie, Prof. Dr.** (Ethiker, Univ. Maastricht / Maastricht, Niederlande)

## Moderation:

- **Stephanie Merckens, Dr.** (Juristin / Oberösterreich)

**Veranstalter:** Salzburger Ärzteforum für das Leben

**Kooperation** mit:

- Ärztchammer für Salzburg
- Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) Salzburg
- IMABE
- Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ)
- Hospiz Bewegung Salzburg
- Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin (ÖGARI)  
(... Anfrage läuft)

**Veranstaltungsort:**

Große Universitätsaula der Universität Salzburg (Salzburger Altstadt, Festspielbezirk)

**Veranstaltungsprinzip:** Live (Videoaufzeichnung – kein Livestream)

**Zielgruppe:** nicht nur Ärzteschaft, sondern Berufstätige und Auszubildende aus allen Bereichen der Medizin und Pflege, Psychologie und Psychotherapie, Seelsorge, Rechtswissenschaften, Kultur und Politik, sowie aus benachbarten Disziplinen